

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wie gefühllos geworden. Der Regen wäscht das Blut hinweg.

Franz darf sich nicht rühren, sonst würde er abstürzen. Wohin? Er weiß es nicht, denn um ihn her ist es finstere Nacht. Vielleicht liegt unter ihm

Neben ihm sausen die Blitze vorüber. Sie sind die einzigen Boten, die ihm sagen, wo er sei. Er sieht unter sich den Abgrund. Der Donner wird immer furchtbarer.

Da zittert ein greller Strahl ne-



Papst Pius X. †

die schaurige Tiefe, sein Grab. So muß es wohl sein, denn er war abgeglitten und hatte sich nur durch den vorstehenden Baumstrunk festhalten können.

In allen Gliedern fühlt er Müdigkeit und Schmerz. Er greift mit der Hand nach der Wunde am Fuße, doch er bemerkt, daß die geringste Bewegung sein Tod sei.

Neben ihm nieder, ein grauenvoller Schlag und eine Flamme sprüht eine Sekunde lang vor seinen Augen empor. Der letzte Baum am Felsen, die Tanne, war vom Blitze zerschellt in die Tiefe gesunken.

Franz hatte die Tanne im Aufstiege gesehen, er wußte nun, wo er sich befand. Durch einen tiefen Abgrund getrennt, hatte er die Tanne